

Voller Energie in den Frühling mit Gong TCM

Publireportage



TCM-Therapeutin Frau Fang Chan-Dewar Bild: zvg

Die Frühjahrszeit ist nach der Lehre der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) die Zeit der Wandlungsphase Holz. Diese Zeit des Wachstums und des Neubeginns ist besonders für die Behandlung und Vorbeugung von Funktionsstörungen des Lebermeridians geeignet, der ebenfalls der Wandlungsphase Holz zugeordnet ist. Funktionsstörungen des Lebermeridians können sich in Form von Beschwerden wie Stimmungsschwankungen, Burnout, Depression, Migräne oder auch Frühjahrsmüdigkeit äussern. Durch die kli-

matischen Bedingungen kommt es in den Frühlingsmonaten ausserdem häufig zu Funktionsstörungen des Lungenmeridians, die sich zum Beispiel in Form von Heuschnupfen, Husten, Bronchitis oder Hautproblemen äussern.

Wenn im Körper etwas ins Ungleichgewicht geraten ist, werden häufig auch noch andere Dinge in Mitleidenschaft gezogen. So kann zum Beispiel eine länger andauernde Funktionsstörung des Lebermeridians den Magen-Milz-Funktionskreis aus dem Gleichgewicht bringen der mit dem Lebermeridian direkt in Verbindung steht. Störungen des Magen-Milz-Funktionskreises äussern sich beispielsweise durch Blähungen, Völlegefühl, Übelkeit oder Nahrungsmittelallergien. In der Traditionellen Chinesischen Medizin werden die Ursachen einer Störung behandelt, nicht nur die Symptome. Dadurch ist die Therapie sehr nachhaltig und stärkt den gesamten Organismus.

Aufgrund ihres mehrjährigen Studiums in China und England (inklusive PhD-Abschluss) sowie über 20 Jahre Erfahrung als praktizierende TCM-Therapeutin verfügt Frau Chan-Dewar über ein breites Fachwissen. Sie ist auf die

Behandlung von Stoffwechselerkrankungen, hormonellen Erkrankungen, Herz- und Kreislaufproblemen, akuten und chronischen Schmerzen und Sportmedizin spezialisiert. Ihre Therapie umfasst nicht nur Akupunktur und Tuina-Massage sondern auch praktische Tipps für den Alltag, zum z.B. Ernährungsempfehlungen.

Nutzen Sie die Frühjahrszeit, um Energieblockaden zu lösen und voller Energie in die wärmere Saison zu starten. Frau Chan und das Gong TCM-Team heissen Sie in den Praxen in Aarau und Brugg herzlich willkommen und offerieren Ihnen zum Frühlingsanfang vom 11. bis 25. März ein gratis Beratungs- und Diagnosegespräch.

Kontakt

Praxis Aarau
Laurenzenvorstadt 7
5000 Aarau
Telefon 062 559 96 96

Praxis Brugg
Hauptstrasse 8
5200 Brugg
Telefon 056 556 29 89

Jubiläum 100-Jahre Pfadi Adler Aarau

Das Feuer ist entzündet

«Die Leitsätze der Pfadi tönen wie ein Legislaturprogramm. Bloss gelten sie nicht nur vier Jahre sondern schon seit 100 Jahren», sagte die Aarauer Stadträtin Franziska Graf/Schnuff am Samstag bei ihrer Rede zum Start des Dauerlagerfeuers auf dem Schlossplatz Aarau, mit welchem die Pfadi Adler Aarau ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Die Stadträtin und ehemalige Pfadi der Adler wünschte der Abteilung alles Gute zum Geburtstag und dankte ihr im Namen des Stadtrates für alles, was sie für die Kinder und Jugendlichen Aaraus tut.

Die Abteilung Adler ist in den letzten fünf Jahren nach stetigem Mitgliederschwund wieder stark gewachsen. Die noch anstehenden Jubiläumsanstalten wie eine Überlebensübung für die älteren Pfadis oder das Abteilungs-Pfingstlager werden gut besucht sein.

Entzündet worden war das Feuer schon am 1. März und bereits «probehalber» eine ganze Nacht lang von zwei Pfadis bewacht worden. So geht es nun mindestens zwei Wochen weiter: Für alle

Feuerwacht-Schichten, die jeweils acht Stunden dauern, konnten Freiwillige gefunden werden. Es wird dabei zu vielen Wiedersehen kommen. Am kommenden Sonntag, 10. März beispielsweise treffen sich die Mitglieder des ehemaligen Fähnlein Felsenburg mit ihren Kindern zum Cervelat- und Schlangentrostbraten. Am Dienstag kommende Woche wird Alt-Stadtrat Beat Blattner – mit Pfadiname «Biber» – das Feuer bewachen. Während der acht Stunden wird genug Zeit sein, um in Pfadierinnerungen zu schwelgen. **KUS**



Am Sonntag wurde die Entfachtung des Lagerfeuers gefeiert

Bild: Sabine Kuster

Zeugenaufruf

Fahrradlenker nach Streit gesucht

Im Abendverkehr ereignete sich in Aarau eine Auseinandersetzung, wobei eine Mitfahrerin eines Autos leicht verletzt wurde. Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen eingeleitet und sucht nach einem sportlichen Velofahrer mit gelbem Helm und roter Windjacke.

Am Donnerstag, 28. Februar, zirka 19.00 Uhr ereignete sich im Bereich Entfelderstrasse / Obere Vorstadt in Aarau eine Auseinandersetzung. Gemäss Meldung habe ein Velofahrer eine Beifahrerin eines Autos tätlich angegriffen. Patrouillen der Kantons- und Stadtpolizei rückten aus.

Schlag ins Gesicht der Beifahrerin Die Befragungen des 60-jährigen Autofah-

ers und seiner 58-jährigen Beifahrerin ergaben, dass ein Velofahrer bei einem versuchten Abbiegemanöver habe ausweichen müssen. Daraufhin habe dieser angehalten und die Beifahrerin unvermittelt ins Gesicht geschlagen. Die 58-jährige Italienerin aus der Region zog sich leichte Verletzung zu. Der Velofahrer fuhr daraufhin Richtung Zentrum weiter.

Beim Velofahrer dürfte es sich um einen sportlichen Mann, zirka 175 bis 180 cm gross, trug rote Windjacke und einen gelben Schalenhelm sowie eine graue Arbeitshose, handeln. Er fuhr ein rotes E-Bike (Mountain-Bike).

Allfällige Zeugen werden gebeten, sich bei der Kantonspolizei Aargau (Tel. 056 619 79 79) zu melden. **KAPO**

FC Aarau Juniorencamp 2019

Nur noch 35 Plätze frei

Vom 14. bis 18. April auf der Fussballanlage im Schachen, Aarau



Im Aarauer Schachen dreht sich eine Woche lang alles nur um Fussball

Bild: FCA Juniorencamp

Das beliebte Juniorencamp des FC Aarau meldet: Nur noch 35 der insgesamt 350 Plätze sind frei! Wer in den Frühlingferien im April im Schachen dabei sein will, sollte sich jetzt anmelden. Das Camp wird in der ersten Frühlingferien-Woche vom 14. bis 18. April im Schachen stattfinden. Die Trainingswoche kostet Fr. 330.–, es gibt Geschwister-Rabatt für weitere Kinder derselben Familie. Das FC Aarau-Fussballcamp hat Tradition, es wird im kommenden Jahr das 25-Jahr-Jubiläum feiern. Auch die Profispieler des FC Aarau kommen im Schachen vorbei und trainieren zusammen mit den Kids. **KF**

FC Aarau Fussballcamp

In der ersten Frühlingferien-Woche vom 14. bis 18. April auf der Fussballanlage Schachen in Aarau.

Am Camp teilnehmen können Juniorinnen und Junioren im Alter von 6 bis 14 Jahren. Selbstverständlich können auch Kids teilnehmen, die nicht aktiv Fussball in einem Klub spielen.

Info und Anmeldung:
www.fca-juniorencamp.ch

CHALET D'OR
GOLDSCHMIEDE-ATELIER

Die Goldschmiedin in Ihrer Region

- 🔹 Schmuckanfertigungen und Trauringe
- 🔹 Reparaturen, Umänderungen und Service
- 🔹 Steinschleif- und Laserschweissarbeiten

Chalet d'or Goldschmiede-Atelier
Stefanie Angliker
Neue Stockstrasse 30 | CH-5022 Rombach

Tel. 062 827 42 20
info@chaletdor.ch
www.chaletdor.ch

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9.00 – 11.30 | 13.30 – 18.30
Samstag und übrige Tage nach Vereinbarung

65'294 Teilnehmer am Eidgenössischen Turnfest in Aarau

Erfreuliche Teilnehmerzahlen am Eidgenössischen Turnfest 2019 in Aarau. Die erhofften und budgetierten 63'750 Teilnehmern wurden übertroffen, was auch auf das Budget positive Auswirkungen haben wird. «Der Erfolg eines Grossanlasses wie das Eidgenössische Turnfest, hängt immer auch vom Erreichen verschiedener Budgetvorgaben ab. Wir haben uns bei den Teilnehmerzahlen ein hohes Ziel gesetzt und haben dieses nun sogar übertroffen, das ist grossartig», freut sich Stefan Riner. Das Organisationskomitee will den über 65'000 Teilnehmenden an den zwei Juni-Wochenenden ein unvergessliches Turnfest bieten. «Wir spü-

ren eine riesige Vorfreude und werden gute Gastgeber sein». Gegenüber dem letzten Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel kommen nun knapp 300 Schweizer Turnvereine mehr ans ETF 2019. Erstmals in der Geschichte des Eidgenössischen Turnfest überhaupt, mussten sich alle Teilnehmenden mit Vorname und Name anmelden. Insgesamt werden 21'690 Festkarten Jugendliche, 39'713 Festkarten für Aktive und bis heute 3891 Festkarten für Turnerfreunde und Supporter bestellt. «Wir gehen davon aus, dass die definitive Teilnehmerzahl noch nicht erreicht ist und weiter ansteigen wird», so Riner. **PD**